



Gratulierten Dr. H. Hellmut Koch zum 65. Geburtstag: Michael Schwarz, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Dr. Fritz Kempfer, Präsident des Verbandes Freier Berufe in Bayern, Melanie Huml, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Dr. Frank Ulrich Montgomery, Vizepräsident der Bundesärztekammer und Präsident der Ärztekammer Hamburg, Dr. H. Hellmut Koch, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Dr. Klaus Ottmann und Dr. Max Kaplan, Vizepräsidenten der BLÄK (v. li.).

**Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer** – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) abonniert werden kann.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der aktuellen Ausgabe bringt das *Bayerische Ärzteblatt* wieder einen Titelbeitrag aus der Serie „Neues aus ...“ verbunden mit der Möglichkeit für Sie, Fortbildungspunkte – online – zu erwerben. Professor Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger und Dr. Thorsten Siegmund haben einen Beitrag über „Neues aus der Diabetologie“ verfasst, zu dem Sie wieder online drei Fortbildungspunkte erwerben können. In unserer Reihe Blickdiagnose behandeln wir diesmal „Nur Insektenstiche?“.

Die „BLÄK informiert“ über das Symposium „Geriatric – Patient der Zukunft?“, „70.000 Mitglieder in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)“, in „Wie gut ist meine Weiterbildung?“ über das Bundesprojekt „Evaluation der Weiterbildung“ oder mit „Auf der Zielgeraden“ über die Frist zur Nachweispflicht von 250 Fortbildungspunkten. Ferner haben wir zwei juristische Beiträge im Heft: „Ohne nähere gutachtliche Äußerung kein Ersatz der Umsatzsteuer für Befundberichte“ und „Keine generelle Erlaubnis für beliebige Methoden im Krankenhaus zu Lasten der GKV“.

Außerdem lesen Sie dieser Ausgabe den Beitrag „Ärztinnen und Medizinstudentinnen an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München“ von Dr. Margit Weber, Frauenbeauftragte der LMU. Angesichts des teilweise noch unzureichenden Impfschutzes in der bayerischen Bevölkerung, beispielsweise für Masern aber auch für Auffrischimpfungen, veranstaltet die Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) vom 20. bis 25. April die erste Bayerische Impfwache. In dieser Zeit werden Informationen, zu denen auch die dieser Ärzteblatt-Ausgabe beiliegenden Poster zählen, rund um das Thema Impfen in ganz Bayern stattfinden. Eine weitere Beilage steuert die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns mit „KVB informiert“ bei, die Aktuelles aus unserer Schwesterkörperschaft beinhaltet.

Mit den besten Wünschen für ein vielleicht schon frühlinghaftes Osterfest

Ihre

Dagmar Nedbal  
Verantwortliche Redakteurin



### Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom April 1959

Dr. Maria Ries aus München erläutert aus Sicht des Deutschen Ärztinnenbundes das „Problem der künstlichen Insemination“. Professor Dr. Werner Block schreibt über das „Ethos des Chirurgen und seine Stellung in der Öffentlichkeit“. Kritisch sieht er den Einfluss von Presse, Rundfunk und Fernsehen auf die öffentliche Meinung. Aber auch das Geltungsbedürfnis einzelner Ärzte wird kritisiert. **Mitteilungen:** Die Gesamtausgaben der Ortskrankenkassen je Mitglied erhöhten sich von 134 DM 1951 auf 255 DM 1957, also um 90 Prozent. Nobelpreisträger der Physik treffen sich in Lindau. Besteht ein Mangel an Krankenhausärzten? Die Berufsaussichten für Assistenzärzte. Errichtung eines Lehrstuhls für Sozialmedizin. Pockenimpfung. Der Geburtenüberschuss in der Bundesrepublik

steigt. Starker Rückgang der Tuberkulose-Todesfälle. **Rundschau:** Transport infektiöser Kranker im Krankenwagen. 16 Milliarden DM für Alkohol und Tabak. Selbstbeteiligung an den Krankheitskosten.